Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 53 (1960)

Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Magglingen ; Schweizer Käse ; Milch : der lange Weg des weissen Stromes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

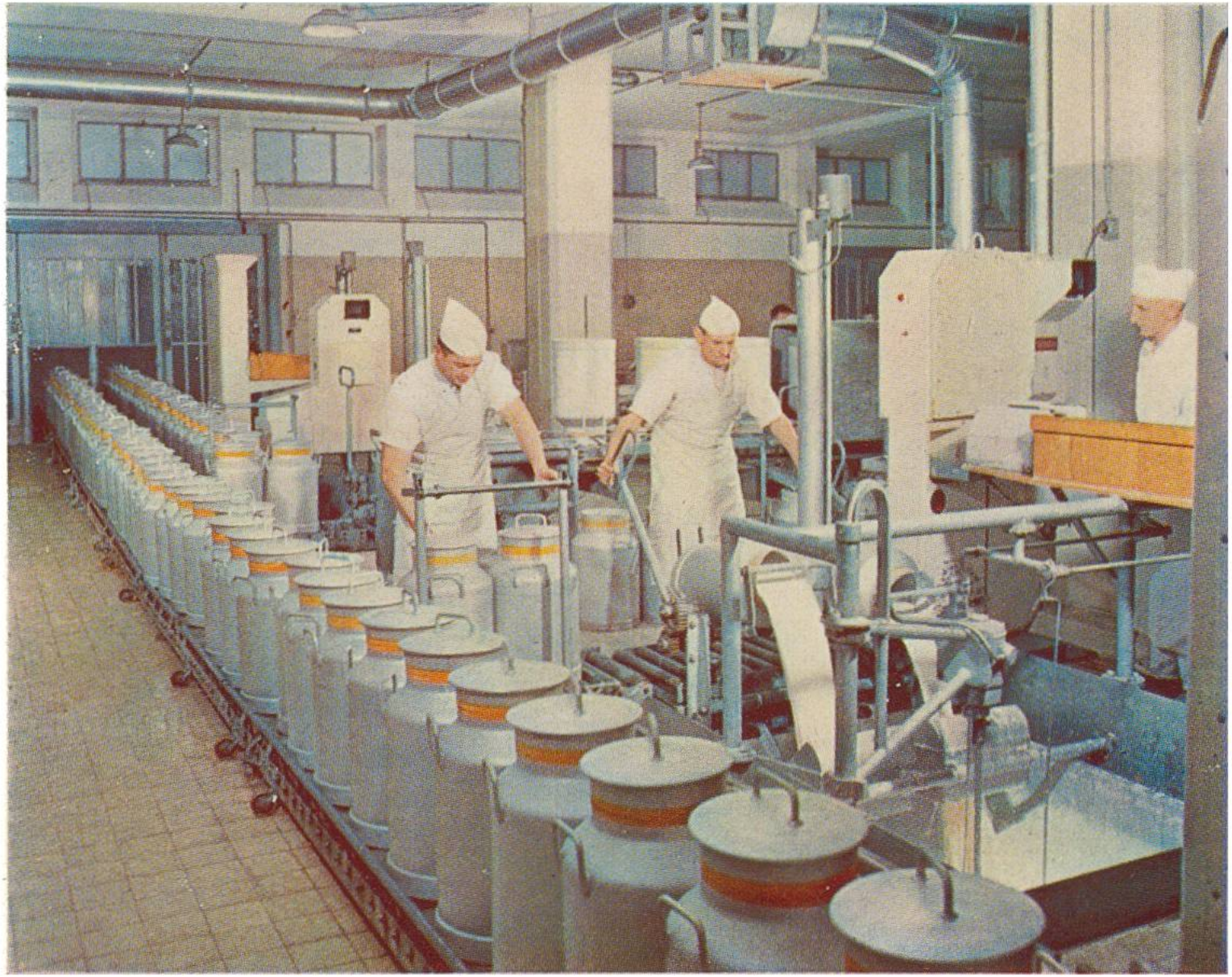
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Lärchenplatz in Magglingen.

Die Sennen liebten ihr freies Leben auf den Alpen. Mit reizenden farbigen Malereien versuchten sie einen Abglanz der herrlichen Natur, in der sie sich befanden, auf ihren Gebrauchsgegenständen festzuhalten. Diese Zeugen alter schweizerischer Volkskunst stellen noch heute richtige Schmuckstücke dar. Unser Bild zeigt Melkkübelböden aus dem Appenzellischen. (Aus dem Museum für Natur- und Völkerkunde Basel.)



In der städtischen Molkerei. In endlosen Schlangen gelangen die Kannen auf Förderbändern in die Molkerei. Die Milch wird hier gewogen, kontrolliert, gekühlt und in Bassins aufbewahrt.